

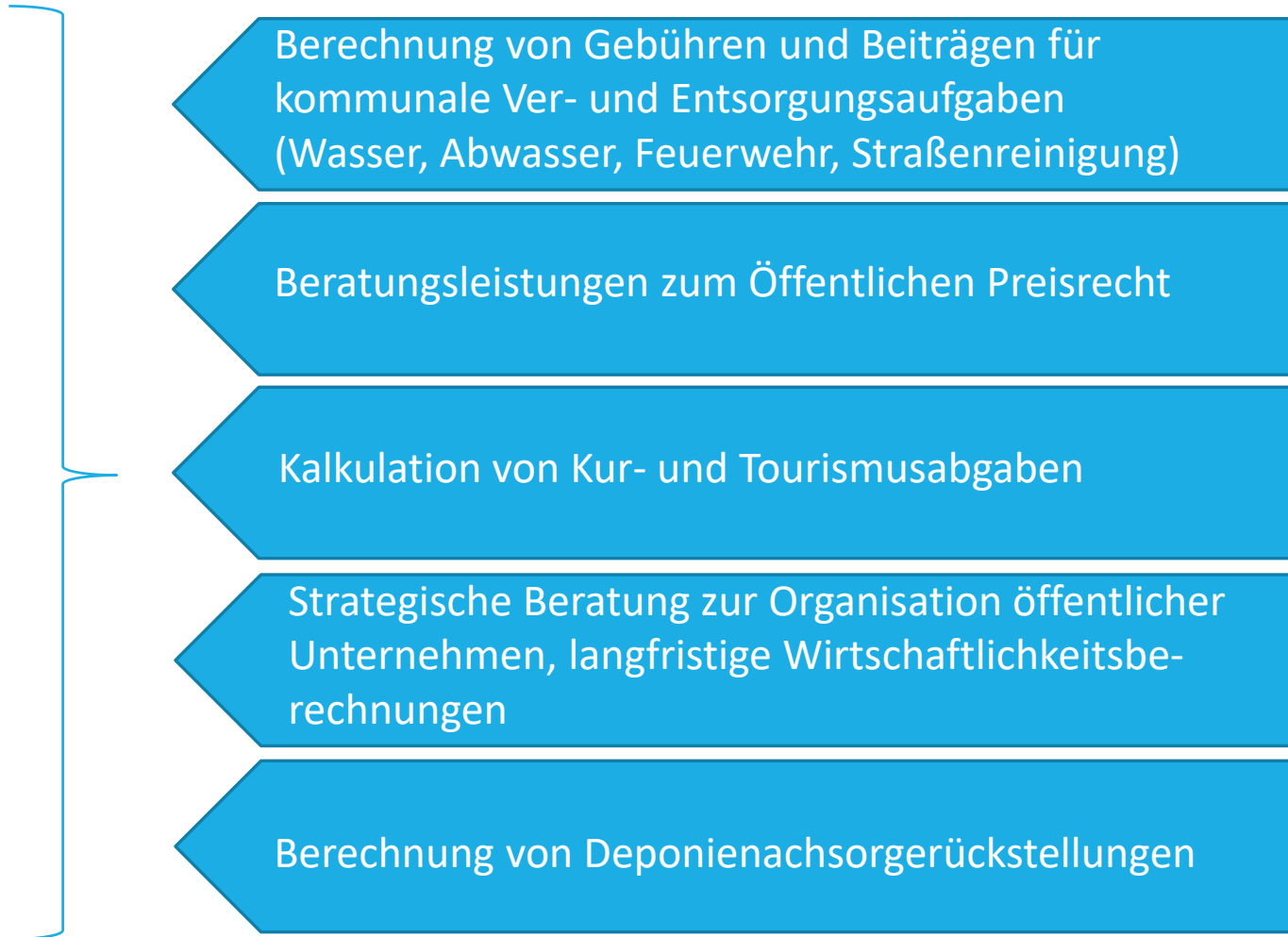


# Intecon Kommunalseminar

## Aktuelles aus dem Gebührenrecht

Melle, 29. April 2024

---



1. Urteile und KAG-Änderungen
2. Ansatz kalkulatorischer Zinsen
3. Möglichkeiten der Gebührengestaltung

1. Urteile und KAG-Änderungen
2. Ansatz kalkulatorischer Zinsen
3. Möglichkeiten der Gebührengestaltung

- KAG-ÄG NRW vom 05. März 2024: Keine Beiträge für Straßenausbaumaßnahmen ab 01.01.2024;
- § 6 KAG NRW wurde zum 15. Dezember 2022 geändert und ergänzt (Anlass OVG NRW-Urteil vom 17. Mai 2022);
- Urteil des 9. Senat des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts vom 16. Juni 2022 (Az. 9 KN 15/17)  
Unwirksamkeit der Gebührensatzung Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover;
- Urteil VG Lüneburg vom 16. Juni 2020 (Az. 3 A 71/17)  
Aufhebung Schmutzwassergebührenbescheid.

## Gebühren: § 5 NKAG, § 6 KAG NRW

- Gebühren sollen die Kosten decken, jedoch nicht übersteigen;
- Kostenermittlung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen;
- Wahlrecht zwischen Abschreibungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten oder der Wiederbeschaffungszeitwerten;
- Angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen/aufgewandten Kapitals;
- Kalkulationszeitraum von bis zu 3 Jahren;
- Kostenüberdeckungen sind innerhalb von (faktisch) 4 Jahren auszugleichen;
- Kostenunterdeckungen sollen innerhalb von (faktisch) 4 Jahren ausgeglichen werden.

Für ein gutes Gefühl bei Überprüfungen (Gerichte, Kommunalaufsicht, Landesrechnungshof) der Gebührenkalkulation:

- ✓ Festlegung und Dokumentation von Leitentscheidungen -> Kalkulationszeitraum, Grundgebühr, AfA AHK oder WBZ, einheitlicher oder getrennter kalkulatorischer Zinssatz, Behandlung Über-/Unterdeckungen;
- ✓ Vorkalkulation für gewählten Kalkulationszeitraum -> plausible Herleitung der zurechenbaren Kosten bzw. der kalkulatorischen Kosten, der zurechenbaren Erträge und Prognose der Leistungseinheiten bzw. Einheiten für eine Grundgebühr;
- ✓ Fristgerechte Nachkalkulation;
- ✓ Berücksichtigung der Gebührenüber- und -unterdeckungen in der nachfolgenden Vorkalkulation;

**Nicht jeder Fehler in einer Gebührenkalkulation führt zwangsläufig zur Unwirksamkeit, grob fehlerhafte oder fehlende Kalkulationen führen jedoch zur Rechtswidrigkeit der Gebührensätze (wenn zu hoch)!**

**Das rechtswidrige Ansammeln von Überdeckungen ist nicht zulässig und kann zu Schadenersatzforderungen und ggf. strafrechtlichen Folgen für die Verantwortlichen führen!**

1. Urteile und KAG-Änderungen
2. Ansatz kalkulatorischer Zinsen
3. Möglichkeiten der Gebührengestaltung



# Ansatz kalkulatorischer Zinsen

§ 6 KAG NRW wurde zum 15. Dezember 2022 geändert und ergänzt (Anlass OVG NRW-Urteil vom 17. Mai 2022):

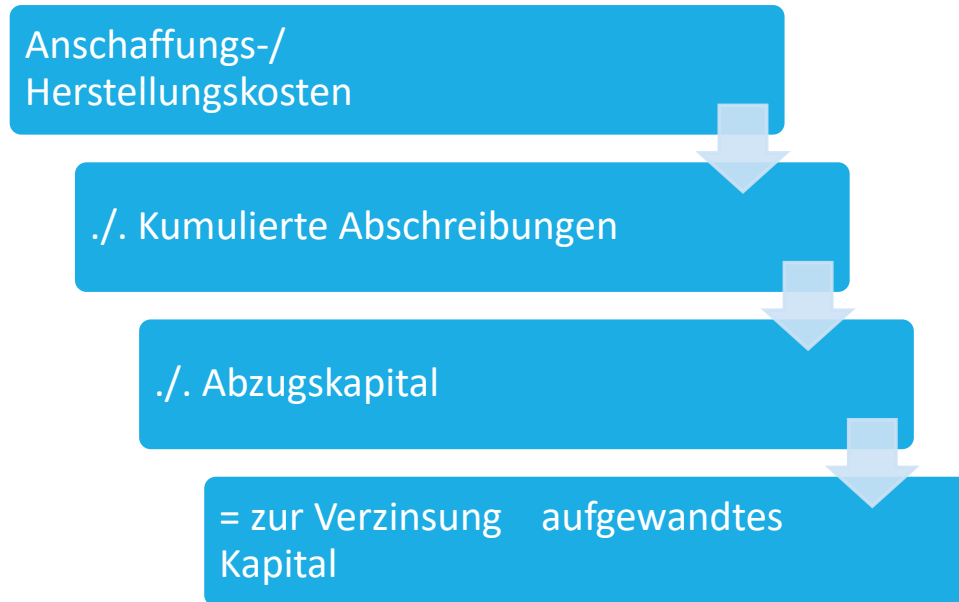
- Wahlrecht, ob ein einheitlicher Nominalzinssatz für Fremd- und Eigenkapital angesetzt wird oder getrennte Zinssätze für Fremd- und Eigenkapital;
- Ausdrückliche Anerkennung einer kalkulatorischen Verzinsung des Eigenkapitals;
- Höchstgrenze des kalkulatorischen EK-Zinssatzes = Nominalzinssatz des 30-jährigen Durchschnitts der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten;
- Für 2023 = 3,25 %;
- Wahlrecht zwischen Abschreibungen nach dem Anschaffungs-/Herstellungswert oder Wiederbeschaffungszeitwert.

# Ansatz kalkulatorischer Zinsen

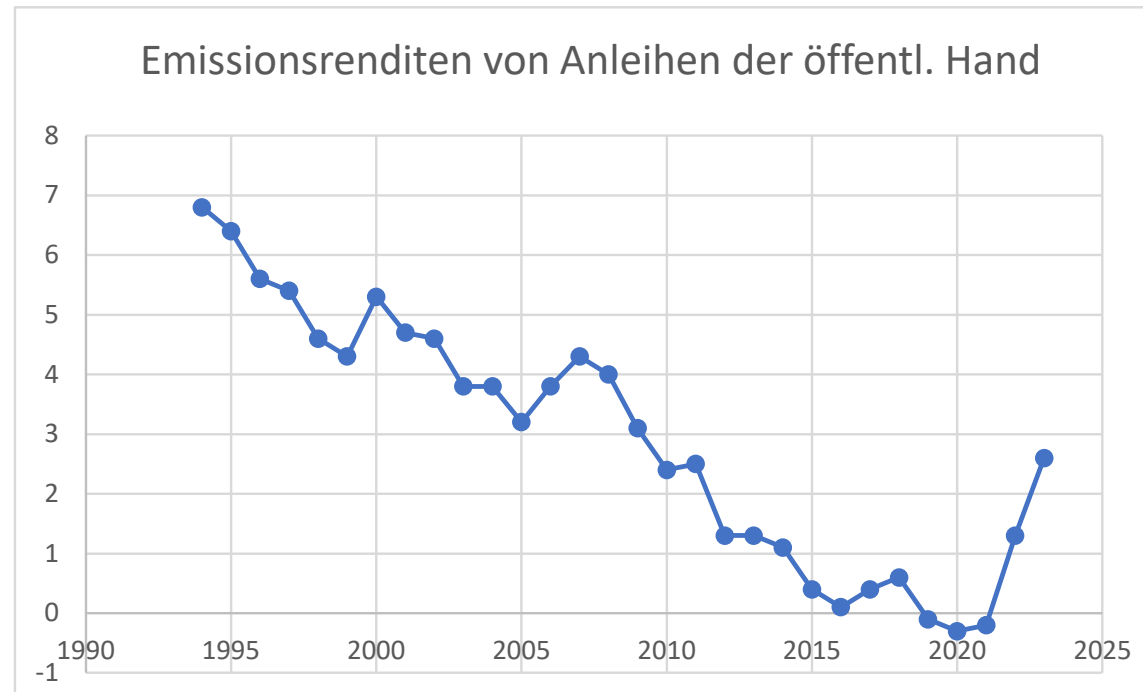
## § 5 Abs. 2 Satz 4 NKAG

..., sowie eine **angemessene (Bewertungsspielraum!)** Verzinsung des aufgewandten Kapitals. Bei der Verzinsung des Kapitals bleiben die aus Beiträgen **(insbesondere nach § 6)** und aus Zuschüssen Dritter aufgebrauchten Kapitalanteile außer Betracht, **sofern Sie der öffentlichen Einrichtung zinslos zur Verfügung stehen.**

- ▶ Obergrenze der Zinsen für Fremdkapital sind die tatsächlich gezahlten Zinsen;
- ▶ Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung sollte sich an den durchschnittlich erzielten Renditen inländischer Wertpapiere orientieren;
- ▶ Einheitlicher Mischzinssatz (Eigen- und Fremdkapital) möglich.

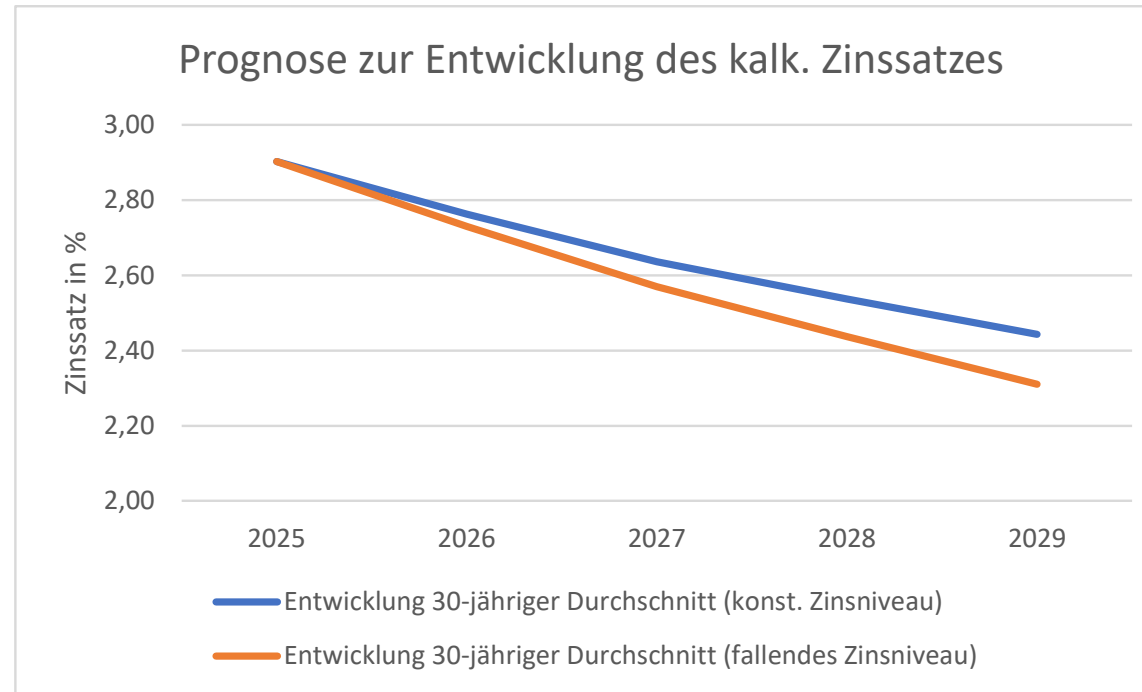


Die kalkulatorische Verzinsung ergibt sich aus der Multiplikation des aufgewandten Kapitals mit dem kalkulatorischen Zinssatz.



- Bedingt durch die hohen Renditen der 90er Jahre ist von einem weiter fallenden Durchschnittswert auszugehen;
- Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die durchschnittlichen FK-Zinssätze über den Durchschnittswert der Emissionsrenditen steigen wird.

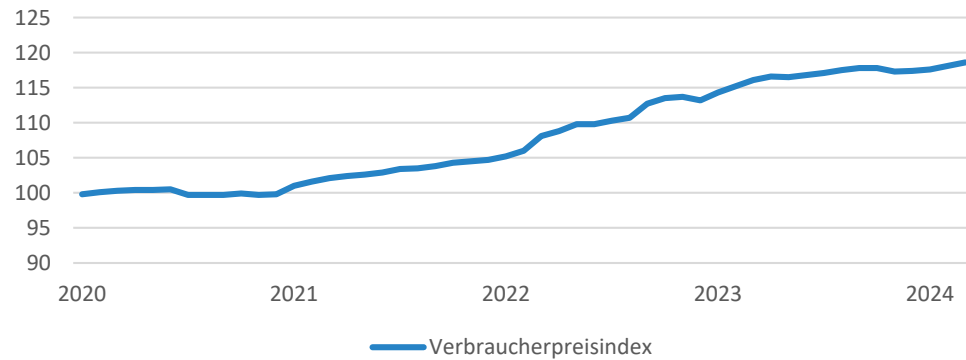
# Prognose zur Entwicklung der kalk. Zinsen



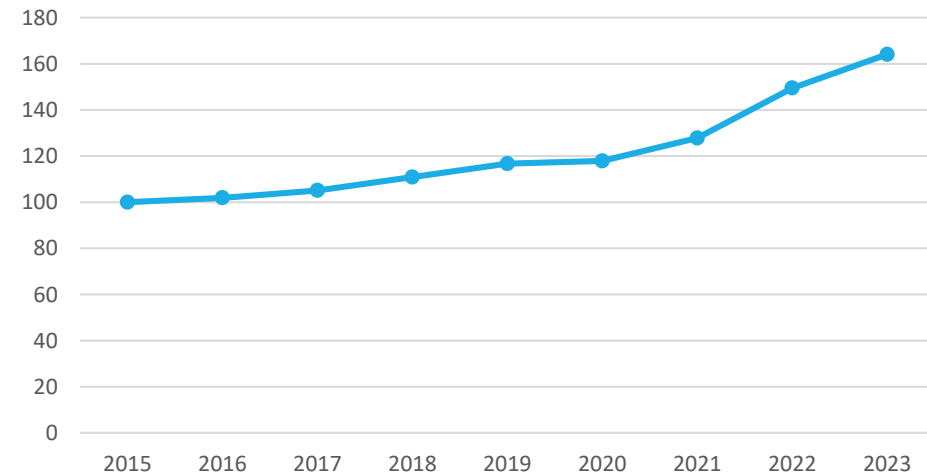
- In Abhängigkeit von der weiteren Zinsentwicklung wird der kalkulatorische Zinssatz mittelfristig in den Bereich von 2,3-2,5 % absinken.

1. Urteile und KAG-Änderungen
2. Ansatz kalkulatorischer Zinsen
3. Möglichkeiten der Gebührengestaltung

## Entwicklung Verbraucherpreisindex



## Entwässerungskanalarbeiten



## 1. Einführung von Grundgebühren

- ➔ zur „sicheren“ Refinanzierung steigender Fixkosten
- ➔ zur Beibehaltung einer niedrigeren Verbrauchs-/Nutzungsgebühr

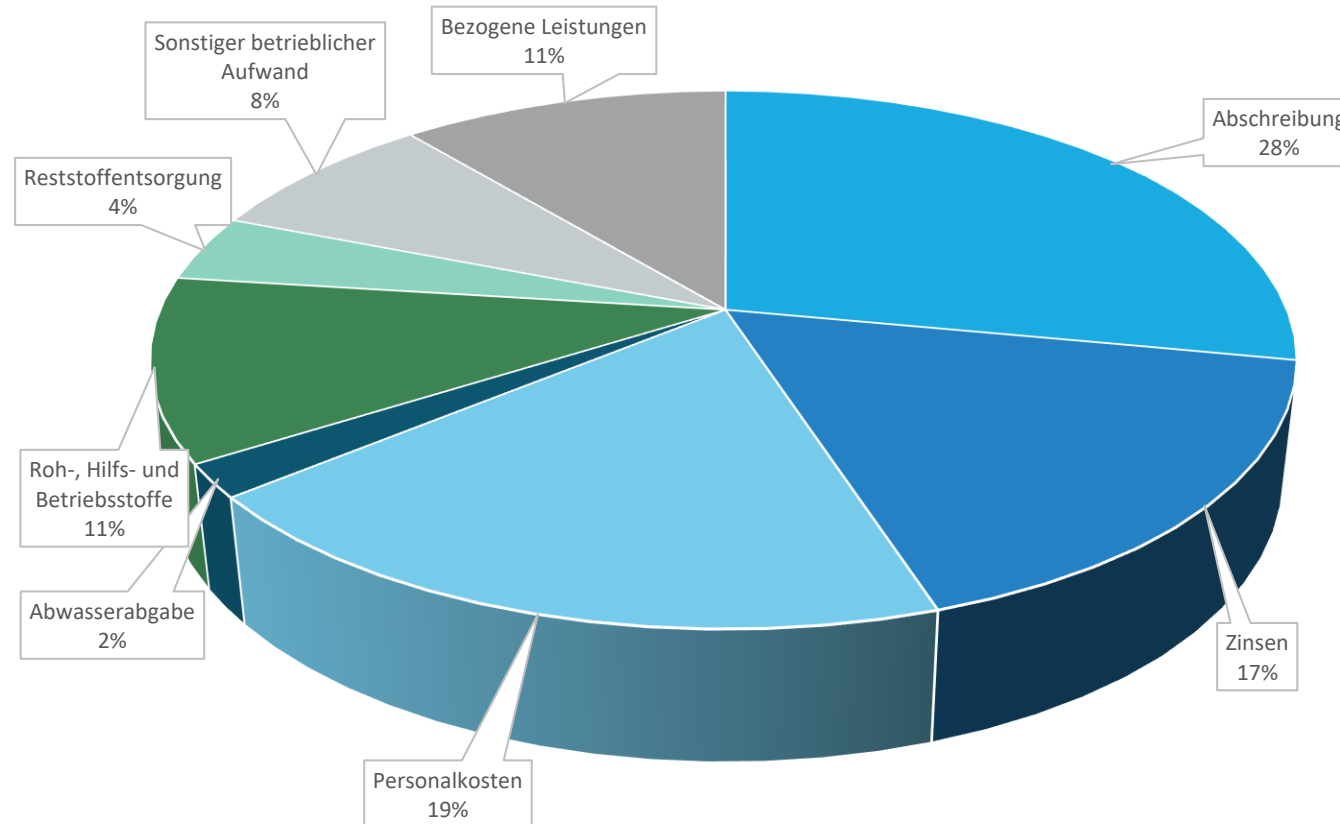
## 2. Auflösung von Beiträgen?

- ➔ zur „Abmilderung“ der Notwendigkeit von Gebührenerhöhungen

## 3. Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte (WBZ)

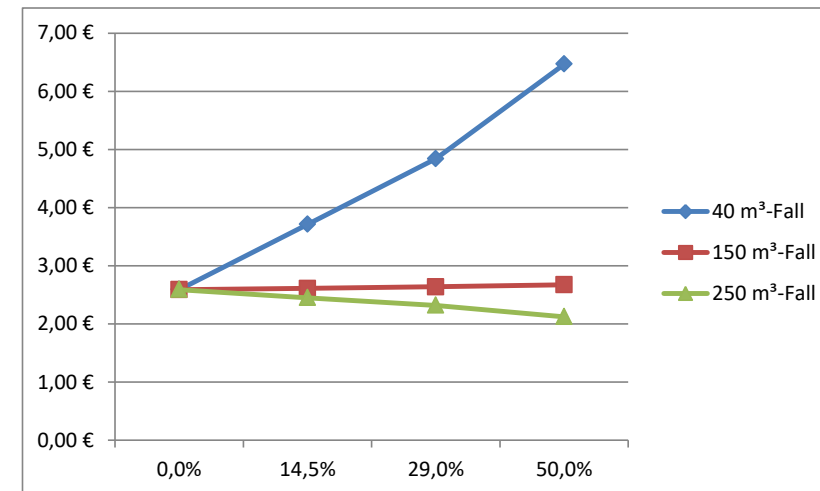
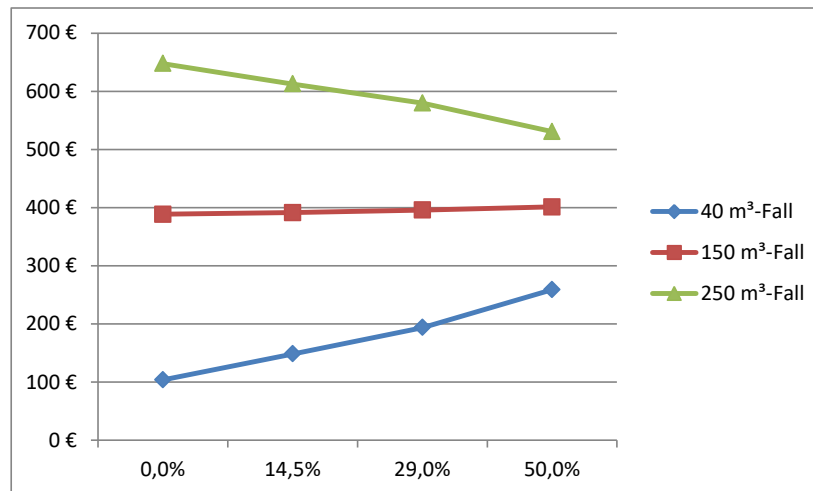
- ➔ Erreichen von „Gebührenkontinuität“ durch Schaffung finanzieller Reserven



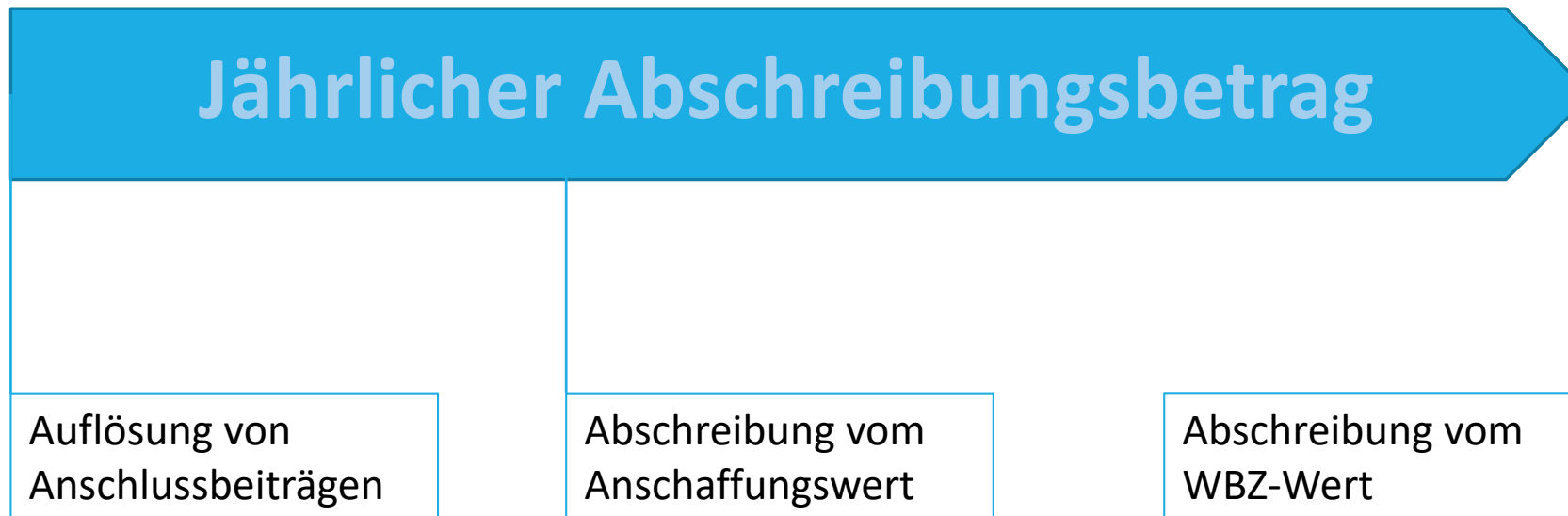


# Möglichkeiten der Gebührengestaltung - Grundgebühr

|                                   |        |        |         |         |
|-----------------------------------|--------|--------|---------|---------|
| Gebühr je m <sup>3</sup>          | 2,59 € | 2,21 € | 1,84 €  | 1,29 €  |
| monatliche Grundgebühr            | 0,00 € | 5,00 € | 10,00 € | 17,24 € |
| Kostenabdeckung durch Grundgebühr | 0,00%  | 14,50% | 29,00%  | 50,00%  |



- ➔ Die Auflösung der Anschlussbeiträge ist als ein Verzicht auf die Abschreibung des beitragsfinanzierten Vermögens zu sehen.



- Keine Übertragung der haushaltsrechtlichen Vorschriften auf die Gebührenkalkulation!
- Nach geltendem Recht in NRW ein einmaliger Beitrag, daher sind Beiträge in der Gebührenkalkulation nicht aufzulösen;
- In Niedersachsen zwar nicht vom NKAG unterbunden, aber vom LRH sehr kritisch gesehen.

Beim Wiederbeschaffungszeitwert werden für die Abschreibungen die Kosten zugrunde gelegt, die zum Bewertungszeitpunkt für die Erneuerung eines vorhandenen Vermögensgegenstandes durch einen solchen gleicher Art und Güte gezahlt werden müsste.

Beispiel: Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte

AK/HK Auto:      Nutzungsdauer:      Preissteigerung:  
10.000,00 €      10      1,20%

| Jahr | AK/HK       | Afa AK/HK  | WBZ         | Afa WBZ    | Differenz       |
|------|-------------|------------|-------------|------------|-----------------|
| 1    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 0,00 €          |
| 2    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.120,00 € | 1.012,00 € | 12,00 €         |
| 3    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.241,44 € | 1.024,14 € | 24,14 €         |
| 4    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.364,34 € | 1.036,43 € | 36,43 €         |
| 5    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.488,71 € | 1.048,87 € | 48,87 €         |
| 6    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.614,57 € | 1.061,46 € | 61,46 €         |
| 7    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.741,95 € | 1.074,19 € | 74,19 €         |
| 8    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 10.870,85 € | 1.087,09 € | 87,09 €         |
| 9    | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 11.001,30 € | 1.100,13 € | 100,13 €        |
| 10   | 10.000,00 € | 1.000,00 € | 11.133,32 € | 1.113,33 € | 113,33 €        |
|      |             |            |             |            | <b>557,65 €</b> |

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



K+W Wirtschaftsberatung GmbH  
Bilanzbuchhalter (IHK) Stefan Reiß  
Schauenburgerstraße 116  
24118 Kiel  
Tel.: 0431/ 580-9475  
Mobil: 0160/ 386-7893  
stefan.reiss@kw-kiel.de